

Rahmenkonzeption Kindergarten



Rahmenkonzept der Arbeit der Kindergärten

in der Gemeinde Baltmannsweiler

im Kindergartenjahr 2002/2003

**Kindergarten Kunterbunt, Haldenstr.
Kindergarten Arche Noah, Hermanstr.
Kindergarten Rasselbande, Küräcker**

Rahmenkonzept der Arbeit der Kindergärten in Baltmannsweiler

1. Grundlage der Arbeit und unser Auftrag

Die gesetzliche Grundlage unserer Arbeit sind das Kinder- und Jugendhilfegesetz und das Kindergartengesetz Baden-Württemberg. § 22 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes bezieht sich auf die Grundsätze der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen. Danach soll in Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten (Tageseinrichtungen) "die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden.". Weiter befasst sich dieser Paragraph damit, dass diese Aufgabe die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes umfaßt. Das Leistungsangebot soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren.

2. Orientierung der Pädagogik

- Es ist unsere Aufgabe, jedes Kind ein Stück zu begleiten, indem es nach seinem Entwicklungsstand und seinen Bedürfnissen gefördert wird.
- Jedes Kind wird in seiner Individualität akzeptiert und respektiert, es wird als Partner anerkannt und soll sich im Kindergarten wohlfühlen können.
- Es ist uns wichtig, daß Kinder gute Gemeinschaftserfahrungen erleben.
- Wir wollen im Alltag Situationen herstellen, die Kinder zum Lernen anregen.
- Unser Ziel ist es, daß Kinder entdeckend lernen können. Dafür geben wir ihnen Raum, Zeit, Material und Impulse.
- Kinder haben die Möglichkeit zu experimentieren, zu probieren, zu erfassen und zu begreifen und den Spaß am Lernen zu erleben.

3. Gestaltung des Alltags

- Die Planung des pädagogischen Alltags orientiert sich an der Lebenssituation der Kinder, ihren Bedürfnissen, Kompetenzen und Interessen.
- Räume sind veränderbar – die Nutzung und Gestaltung der Räume orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Wir wollen dabei auch Räume und Möglichkeiten schaffen, damit das tägliche Bewegungsbedürfnis der Kinder ermöglicht und unterstützt wird.
- Wir wollen es Kindern ermöglichen, sowohl in altersgemischten als auch in altershomogenen Gruppen Erfahrungen zu sammeln.
- Wir wollen mit Kindern immer mehr in Projektarbeit einsteigen und damit auch besondere Stärken der Erzieherinnen einbinden und nutzen.
- Die gruppenübergreifende Arbeit wird in allen Kindergärten ausgebaut werden.
- Im Rahmen dieser Leitlinien wird bis zum Ende des Kindergartenjahres in jedem Haus eine Konzeption erstellt.

4. Zusammenarbeit mit Eltern

- Elternarbeit ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit im Kindergarten. Um eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten, sind für uns gegenseitiges Verständnis und Vertrauen, sowie Respekt und Offenheit Voraussetzung.
- Im Interesse des Kindes wünschen wir uns eine Erziehungspartnerschaft, in der wir uns gegenseitig unterstützen und ergänzen.
- Darüber hinaus braucht jedes Team für die Weiterentwicklung der Konzeption einen kreativen Handlungsfreiraum.
- Um dies zu erreichen, wollen wir gemeinsam mit Eltern alte Strukturen der Elternarbeit überdenken und nach neuen Wegen zur Zusammenarbeit suchen.

5. Zusammenarbeit im Team

Offenheit in der Teamarbeit ist uns wichtig, denn ehrlicher Umgang miteinander und Vertrauen ineinander brauchen wir für eine gute Zusammenarbeit. Regelmäßige Fortbildungen im ganzen Team helfen uns, den gemeinsamen pädagogischen Wissenstand auszubauen.

Unsere Zukunftsvision ist es, die Zusammenarbeit innerhalb der Kindergärten, mit Eltern und Träger, sowie im Gemeinwesen und mit Organisationen zu intensivieren.